



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Dienstag, 01.08.2017

Leserbriefe

SÜDTIROL IST ZU KLEIN

Mensch – oder Bär und Wolf?

von Christine Giovanelli, Auer

Die heftige Debatte über Bären und Wölfe in Trentiner und Südtiroler Wäldern muss nachdenklich machen: Ist unser Land nicht zu klein, um Bär und Wolf freien Lauf zu lassen? Was, wenn unsere Almen nicht mehr viehwirtschaftlich genutzt werden können, weil die Bauern Angst um ihr Vieh haben? Dann werden mühsam lebendig erhaltene Berggebiete veröden. Wenn immer weniger Menschen den Mut haben, allein oder vor allem mit Kindern in unsere Wälder zu gehen, was dann? Erhalten in unserem Land aus Sentimentalität importierte gefährliche Wildtiere

das Vorrecht auf Leben und Ausbreitung, nur weil eine blauäugige Politik und lautstarke, selbsternannte Naturschützer und – leider bereits wieder – egozentrische Fanatiker uns einreden wollen, dass Mensch und gefährliches Wildtier auf engstem Raum zusammen leben können? Südtirol ist und bleibt ein kleines Land. Wir sind nicht Kanada und nicht Sibirien. Bei uns ist es letztlich eine Frage der Vernunft: Mensch oder Bär und Wolf? Ich optiere für Mensch – bei aller Liebe und Achtung vor der Tierwelt. Beides geht, wie man sieht, auf kleinem Raum halt nicht.